

Geschäftsstelle

Pauliner Str. 11
14776 Brandenburg an der Havel

Telefon: +49 3381 / 21 17 87

Telefax: +49 3381 / 22 99 61

fraktion@dielinke-stadt-brb.de

www.dielinke-stadt-brb.de

Brandenburger Bank AG

IBAN: DE95 1606 2073 0008 2074 96

BIC: GENODEF1BRB

Brandenburg an der Havel, 20.01.2020

Anfrage zur SVV im Januar 2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit unserer Anfrage nehmen wir Bezug auf die MAZ-Berichterstattung vom 20.01.2020 und die Informationen der Verwaltung, hier: Frau Cohnen, in der Beratung des ABKS vom 16.01.2020. Der Unmut der Eltern, deren Kinder Schulesen zu einem Preis von bis zu 5,03 € bezahlen sollen, ist inzwischen unüberhörbar und unüberlesbar.

Deshalb gestatten Sie uns folgende Nachfragen, um deren Beantwortung wir Sie bis zur SVV im Januar 2020 bitten:

1. Wie ist die genaue Preisspanne / sind die genauen Preisspannen des angebotenen Mittagessens in den Schulen? Welche Schule wird von welchem Caterer beliefert? Wie viele Schülerinnen und Schüler gehen in die jeweiligen Schulen? Wie war bisher die Anzahl der mittagessenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer? Wie ist sie aktuell?
2. Ist diese Preisspanne noch mit der gesetzlichen Vorschrift im Paragraf 113 BbgSchulG - "...an einer warmen Mittagsmahlzeit **zu angemessenen** Preisen teilnehmen können." - vereinbar? Im Durchschnitt geht man in Brandenburg bei einem angemessenen Essengeld von 3,60 €/Mahlzeit aus.
3. Welche weiteren Gründe gibt es für die Preisdifferenz, außer dem Cook & Freeze - Verfahren noch?
4. Welche Zuschüsse können zum Mittagessen gewährt werden? Welche Einkommensgrenzen bestehen?
5. Wo sind etwaige Zuschüsse zu beantragen?



Andreas Kutsche
Stadtverordneter DIE LINKE



Heidi Hauffe
sachkundige Einwohnerin DIE LINKE